



30.03.2012 – 17:44 Uhr

ikr: Bildungschancen ermöglichen

Vaduz (ots/ikr) -

Im Rahmen seines Arbeitsbesuches in Berlin traf sich Bildungsminister Hugo Quaderer in der Liechtensteinischen Botschaft in Berlin mit dem Leitenden Oberschulrat der Berliner Senatsverwaltung, Ludger Pieper. Der Berliner Bildungsexperte informierte die Liechtensteiner Delegation über das Berliner Schulwesen und erläuterte die Entwicklungen des Bildungssystems in der deutschen Hauptstadt. Regierungsrat Hugo Quaderer betonte in der Diskussion, dass Bildungschancen nicht von der Herkunft abhängen dürfen. "Ein gerechtes Bildungssystem muss, wie die Gesellschaft auch, offen und durchlässig sein und Bildungschancen für alle ermöglichen. Auf dieses Ziel müssen wir hinarbeiten".

Individuelle Förderung

Das Berliner Bildungssystem ist vielgestaltig und durchlässig. Die verschiedenen Schularten gewährleisten jedem Berliner Schulkind eine möglichst individuelle Förderung. Dazu gehört auch, dass es immer wieder Übergänge zwischen den Schularten gibt, die jedem Entwicklungstempo gerecht werden. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Berliner Schullandschaft erheblich verändert. Es gab eine Reihe von Reformen, mit denen die Schule fit für die Zukunft gemacht wurde. Die Grundschule ist zur Ganztagschule geworden und die Integrierte Sekundarschule erfolgreich eingeführt. 86 Prozent aller allgemein bildenden öffentlichen Schulen bieten einen Ganztagsbetrieb an. Die Ganztagschule ist damit die Regelschulform, die es vielen Berliner Schülerinnen und Schülern ermöglicht, von der Grundschule bis zum Abitur ein Ganztagsangebot wahrzunehmen.

Kunst und Kultur transportieren regionale Identität

In einem weiteren Programmpunkt seines Arbeitsbesuches in Berlin besuchte Regierungsrat Hugo Quaderer das liechtensteinische Residenzatelier, das sich seit Oktober 2011 am Paul-Lincke-Ufer in Berlin-Kreuzberg befindet. Aktuell wird das Atelier von der Balznerin Dagmar Frick-Isplitzer bewohnt. Sie informierte bei einem kurzen Rundgang über ihre neuen künstlerischen Ideen und Projekte und betonte dabei auch, dass Kunst und Kultur wichtig für die Identität eines Landes sind.

Bildung und Forschung

Zum Abschluss seines Arbeitsbesuches in Berlin nahm Regierungsrat Hugo Quaderer an der Tagung "Bildungsforschung 2020 - Herausforderungen und Perspektiven" teil und besuchte im Anschluss Deutschlands grösstes und modernstes Technologiezentrum, Berlin Adlershof. Auf einer Fläche von 4.2 Quadratkilometern entsteht seit 1991 ein integrierter Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort mit über 800 Firmen und 14'000 Mitarbeitern.

Kontakt:

Simon Biedermann, Ressortsekretär
+423 776 76 68

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100715945> abgerufen werden.